

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Väterbuch - Cod. Donaueschingen 80

**Südalemannisches Sprachgebiet, [Ausgehendes 13. Jh./1. Viertel
des 14. Jh.]**

[urn:nbn:de:bsz:31-36827](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36827)

Leben der Altväter.

80.

Don 80



der mi
e dichte
Das un
en itel
heren f
Das si an
hoben m
as leere
mrehter
eman f
eghet
die w
al in
ogru
as
m dem
wader po
er wa
wir in g
a des ge
nd an de
A gene
axter w
er har
mte des
u geistlic
as in all
so videl
ar reghel
ok ezzen
bade n
Seleb
m in n
Das si
a u
trunde



In der minne vurre
 Si dvchte vngelvre
 Das ieman spreche ein luge wort. Da
 Keim itel rede vrr gan **W**art vō in
 Si heten sich genvmen an **N**och niht
 Das si an brvderlicher gvnt **G**elort
Sveten in der minne brvnt
 Sus lebeten alle die gelide
Einrechtlich in rechtem vride
 Si ieman sich vbe den andn zoch
Ieglicher also lere vloch
 Die in schlachten bohvart
 Das in vū vū was gekart
 Sogar vō dā vū vū vū vū vū vū
 Das er den anderen vū vū vū vū vū
 Dā vū vū vū vū vū vū vū vū vū

Wol nach gotes willen
Oder den lib villen
Mit hohen bestegvingen
Oder mit vil vū vū vū vū vū
Iren die vū vū vū vū vū vū vū
Der selbe zucht in got
Waz mit anten vū vū vū vū vū
Danne ein hielt des houbtes vū vū
Der was er abt alene
Der gūte der vil vū vū vū vū vū
Der sic si niht hagen vil
An eme reg vū vū vū vū vū
Ieglich sich für der vū vū vū vū vū
Svos vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Iren vū vū vū vū vū vū vū vū vū

Solcher vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Der wa vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Swa vū in gotes vū vū vū vū vū vū vū
An des gevildes blute vū vū vū vū vū vū
Vnd an dem wilden obze gab
Da generen si sich ab
Waxer was er aller tranc
Der haz er dekeiner tvanc
Vmb des anderen spise
In geistlicher wise
Was in allen gegeben
Also vridelich ein leben
Daz ieglicher solde
Wol ezzen swaz er wolde
Beide er har vū er bart
Seleib vū vilzer vū vū hart
Wan in niht was erlovbet
Das si kēmeten er lovbet
Da en solte nieman ledic gan
Entweder in den hande han

vū vū vū vū vū vū vū vū vū
 vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Er was ein vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Seide den vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Der vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Das in vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Der vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Der vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Der vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Geistlicher zucht ein vū vū vū vū vū
Soxinas der gūte
An hohen tugenden vū vū vū vū vū
Der vū vū vū vū vū vū vū vū vū
In die heiligen vū vū vū vū vū vū
Des danche er vū vū vū vū vū vū vū
No sol vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Ein vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Der vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Al die vū vū vū vū vū vū vū vū vū
Daz die gemeinen cristen

An vber vltz gebundet han
 Vnd alschē vñ w' houbet entfan
An deme sellen alsche tage
 So gienc d' quent mit clage
In r'we vor den abt hin
 Vnd bichten wid' in
Ob si icht waren musse treten
 A l' si daz getan heten
So entfiengen si in gotes namen
 Vñsers herren lichamen
Ze hute vnd ze schirme
 Voz allem vngehrme
Da bi was teglicher bewart
Daz er an sine hute vart
Eitel vnd obs vrucht

Die man in der gewonheit
 die wirt in der gewonheit
 die man in der gewonheit

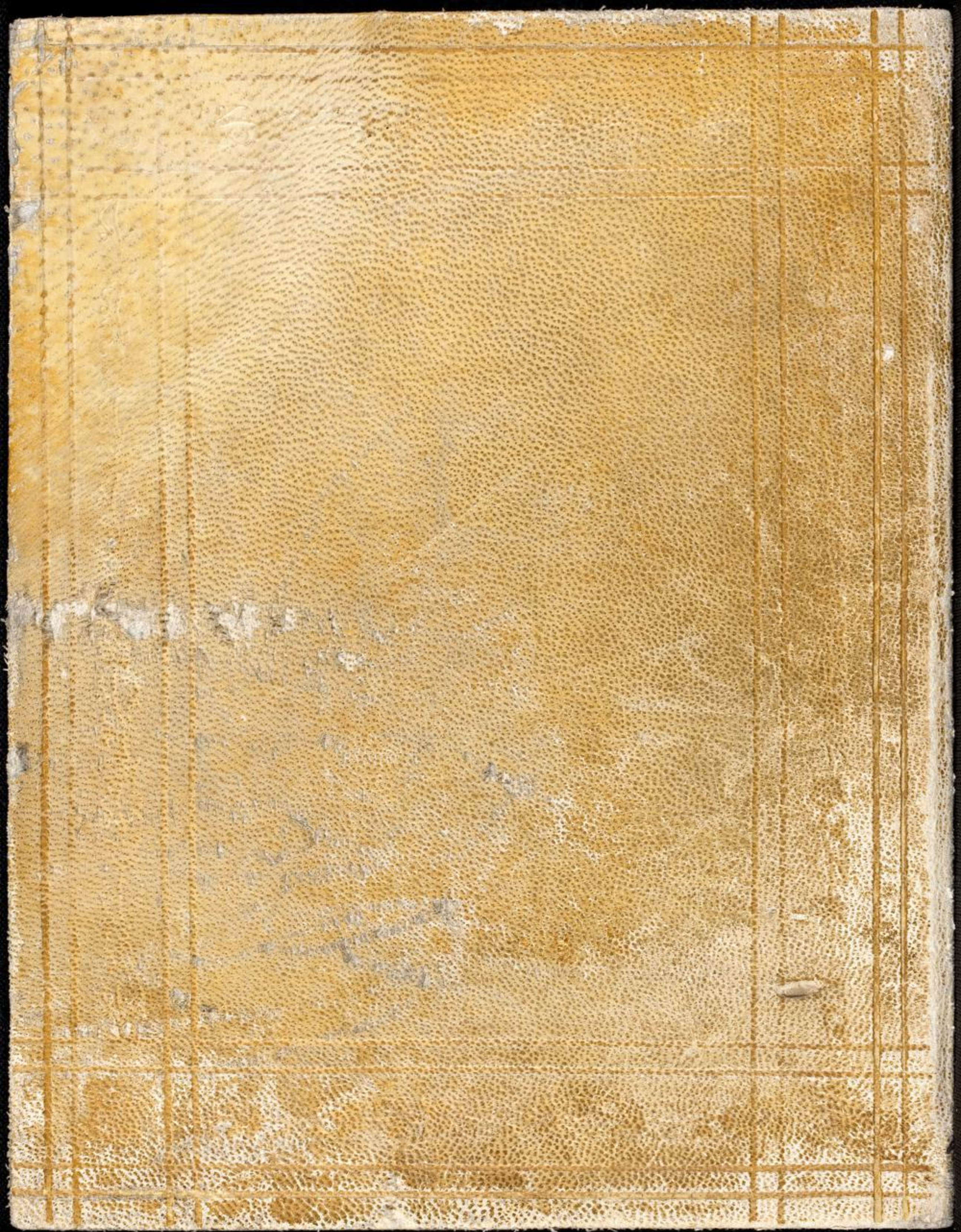
vñsers herren lichamen
War zu die gewonheit
 ze hute w' doch ein treu
Wnd der sellen was n'ht v'
 Die beiten in des w'lters zil
Wirch hute beliben si da n'ht
Wan des diebes zil pflicht
Si beliben durch der tugende
Daz icht daz doft were v'v'm
Von gotes dienste lere
Die anderen giengen walt in
Swa teglicher wolde sin
Del heter vollen urlob
Da az er wurzeln vñ loub
 vnd swaz die erde i vruchte gab.
Von dem anderen hin ab
Jeglicher also verre gie
Daz si ein ander sahen nie
Vutz si die zit wider weib
Jeglicher in d' w'lt beleib

Da mochte ein tegliche
Sich quehn vnd striche
Vnd an sine gebete leben
Swie im daz got wolde geben
Ein teglich was sin selbes da
Beide verre vnd na
Was nieman der in sehe
Vnd icht wu in X'liche
Cristus d' vil reine
Was sin gezvch aleine
Diz triben si vutz an die zit
Daz d' groze tac gelit
Daz man die palmen schuzet
Del die n'ht verdruzet
Die rechten gelovben haben
A l' si heten del enhaben

die man in der gewonheit
 die man in der gewonheit
 die man in der gewonheit
Swa man die alschen entfienge
Des tages si v'z niengen
Vnd an den palm abende sider
Kamen si mit v'rouden wider
Des was d' orden
Des was kvnt was worden
In nam sin nichel wunder
Do loleter dar vnder
Die sellen gewonheit
Nv kam die zit v'f geleit
Inder si v'z solden gan
Zozimal der gute man
Al' der gemen v'z gie
Einer dort der andere hie
Jener verre d'ire na
Allenthalben hie vnd da
Zer teilten si sich witen
In ein absitzen
Kam der gute zozimal

von godes gnaden siel
 gese er im ein bispel
 te er in lerte
 d an got kerte
 an herte ein erbe
 art un vumbe der be
 zu muze dar abe lac
 es erbes uht entpflac
 er solde sich genern
 ber den man wol mochte ern
 usch vñ verdap.
 er vñ nieman warrp.
 n. cletten. dorne.
 ndene vñ vorne
 a arbere
 ch bedacht
 en als ez sit geschach
 e syne er do sprach
 un den acker vor die hant
 dar vñ ein rvine lanc
 reite in z v d sat
 syn xnam den rat
 ne hui nach des vater wort
 geschach den acker dort
 beide her vñ dar
 et vñ verwahsen gar
 sehen al z v dicke
 in sellen blicke
 in also fere erschrac
 in un selber wac
 wolde ioch bestan
 zeit oder drabe gan
 gest wid sich er sprach
 o vil d arbeit sach
 ne mochtet ioch gewesen
 den acken solde erlesen
 ch grab vñ durch ern

V f den acker da er lac
 D iz weib er vil manigen tac
 J immer so er dar kam
 V nd d pue war genam
 D ie von der arbeit keme
 S o wart si wid zeme
 Z umal kam sin vater dar
 V n wolde an im nemen war
 O b er ch icht svmete
 W ie er d aker rvmete
 V f disen la kam er da hin
 V nd sach d muze legen in
 H er syn sprac er wie kumt das
 D as du hie lurt also laz
 V nd muze m z be
 D er acker er war nam
 D o wart der wille muze x bau
 D er vor zvr arbeit was gut
 J ch dachte also in minem muze
 S e wie mochte unni das gewese
 D as ich den acker solde erlesen
 V nd bereiten z v der sat
 D er also gar x wahsen stat
 S us was xurret muze d sin
 D as ich niht an daz begin
 G etozte grifen. sit das ich
 D es endes niendert tozte mich
 D o sprach d vater vurbaz
 S vñ ni hoze von muze daz
 H etestv des landes all ich sage
 G estwert so vil alle tage
 A n die stat bevangen hat
 D a ouch du vullheit ligen lac
 D v hetest nach den stunden
 E in vil gut ende stunden





1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 W X Y Z

A B C D E F G H I J K L M N Focus O Balance Q R S T U V

5 10 15 20 cm

Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com

VierFarbSelector Standard* - Euroskala Offset

Detailed description: A color calibration chart (VierFarbSelector Standard*) is placed between two pages. The chart features a vertical ruler on the left with centimeter markings from 1 to 20. To the right of the ruler are 26 color and grayscale patches labeled A through Z. Patches A-F are various shades of brown and orange. Patches G-L are primary and secondary colors. Patches M-N are red and green. Patch O is a black grid labeled 'Focus'. Patch P is a black square. Patch Q is a gray square labeled 'Balance'. Patches R-S are white and magenta. Patches T-U are yellow and cyan. Patch V is a light gray. A copyright notice and the chart's name are printed at the bottom of the ruler area.